



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Den Menschen im Blick

Sicherheit geben. Chancen ermöglichen. Wandel leben.



Den Menschen im Blick

Sicherheit geben. Chancen ermöglichen. Wandel leben.

Leitbild des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

Januar 2019



Vorwort

Seit dem Jahr 1953 ist es unser grundgesetzlicher Auftrag zu entscheiden, ob Menschen in Deutschland einen Anspruch auf politisches Asyl oder Flüchtlingsschutz haben. Seit 2005 entwickeln und steuern wir Integrationsangebote, zeigen legale Zuwanderungsmöglichkeiten nach Deutschland auf, forschen zu Integration und Migration, fördern diejenigen, die freiwillig in ihre Heimat zurückkehren und organisieren humanitäre Aufnahmen.

Im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge spiegeln sich die weltweiten Entwicklungen wider: Im Jahr 1992 stellten in Deutschland insgesamt 438.000 Menschen einen Asylantrag. Dies waren so viele wie nie zuvor. In 48 Außenstellen bearbeiteten damals rund 5.500 Mitarbeitende des Bundesamts die Asylverfahren.

In der Folgezeit sank die jährliche Anzahl Schutzsuchender auf etwa 20.000 im Jahr 2008. Diese Veränderungen haben sich nachhaltig auf die Organisationsstruktur des Bundesamts ausgewirkt. Das Amt wurde wieder kleiner, erhielt aber neue Aufgaben im Bereich der Zuwanderung, Integration, Rückkehrförderung und Forschung.

In den Jahren 2015 und 2016 stellten insgesamt rund 1,2 Millionen Menschen einen Asylantrag in Deutschland. Um dieser Entwicklung gerecht

zu werden, arbeiteten zeitweise über 10.000 Mitarbeitende in bundesweit mehr als 100 Liegenschaften für das Bundesamt. Die Informationstechnologie wurde komplett neu aufgestellt. Gemeinsam mit Akteuren von Bund, Ländern und Kommunen wurden zukunftsweisende Grundlagen für ein professionelles Zusammenwirken im Bereich Asyl, Rückkehr und Integration etabliert.

Menschen, die in Deutschland keinen Aufenthaltstitel erhalten oder die sich dafür entscheiden, in ihre Heimatländer zurückzukehren, unterstützen wir bei ihrer Rückkehr. Für die Menschen mit Migrationshintergrund, die langfristig in Deutschland bleiben können, stellen wir Integrationsangebote zur Verfügung. Diese entwickeln wir kontinuierlich weiter und beziehen dabei alle wichtigen Akteure der Integration mit ein.

Unsere Behördengeschichte zeigt uns: Wir sind und werden immer eine Behörde im Wandel sein. Deshalb gehört es zu unserem Selbstverständnis, jederzeit tatkräftig, vorausschauend und flexibel handeln zu können. Besonders wichtig ist dabei, intern vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und uns mit unseren externen Partnern, insbesondere den Bundesländern, eng abzustimmen.

Das vorliegende Leitbild drückt unser gemeinsames Selbstverständnis aus. So wollen wir handeln, hierfür stehen wir - gemeinsam.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Eckhard Sommer'.

Dr. Hans-Eckhard Sommer

Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

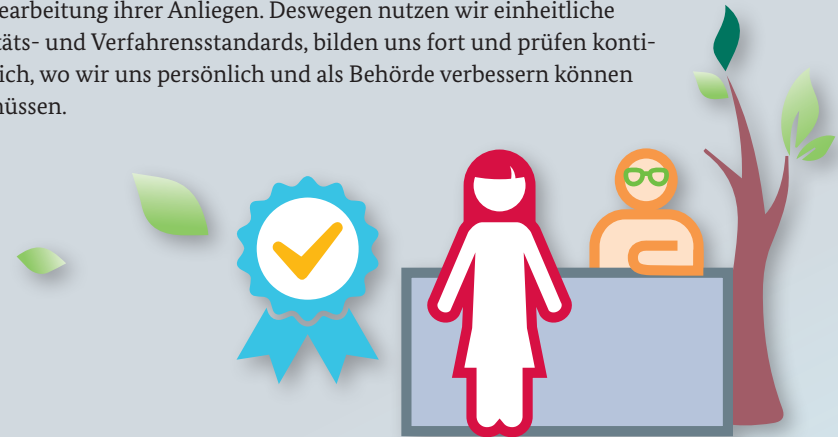


Wir sind vertrauensvoll, verlässlich und präsent

Wir handeln vertrauensvoll und rechtsstaatlich. Unser Verwaltungshandeln ist für den Lebensweg vieler Menschen entscheidend. Unsere grundgesetzliche, humanitäre und völkerrechtliche Verantwortung für Schutzsuchende aus aller Welt nehmen wir bewusst wahr.

Wir begegnen Antragstellenden aufgeschlossen und respektvoll. Wir arbeiten transparent, nachvollziehbar und verlässlich.

Wir sind vor Ort präsent, in Deutschland sowie weltweit. Im Asylverfahren, bei der legalen Migration, bei der Rückkehrberatung und bei der Integrationsförderung gilt: Alle Menschen haben Anspruch auf eine individuelle, kompetente, einheitliche und zügige Prüfung ihrer Rechte und Bearbeitung ihrer Anliegen. Deswegen nutzen wir einheitliche Qualitäts- und Verfahrensstandards, bilden uns fort und prüfen kontinuierlich, wo wir uns persönlich und als Behörde verbessern können und müssen.



Wir stehen für Diversität und interkulturelle Sensibilität

Durch den Umgang mit Menschen verschiedenster Herkunft und die Vielfalt der Mitarbeitenden des Bundesamts sind wir sensibilisiert für unterschiedliche Perspektiven. Das hilft uns, offen zu kommunizieren, eng zusammenzuarbeiten und möglichen Konflikten konstruktiv zu begegnen. So leisten wir einen Beitrag für ein gutes Miteinander und erfüllen die uns übertragenen Aufgaben bestmöglich.



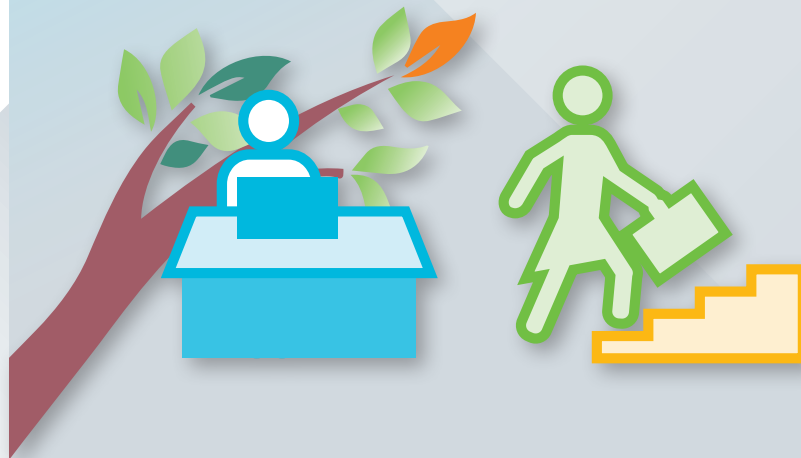
Wir setzen auf starke Partnerschaften

Wir haben das Gesamtgeschehen der Migration und Integration umfassend und vorausschauend im Blick und suchen den Dialog mit allen Beteiligten: Insbesondere mit Akteuren von Bund, Ländern und Kommunen, der Gerichtsbarkeit, Politik, europäischen Partnern, dem Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen, der Internationalen Organisation für Migration, Projektträgern, Forschenden, Ehrenamtlichen, Rechtsbeiständen und der Zivilgesellschaft. Wir hören zu, sehen genau hin und sind auch mit unseren Kritikern im Gespräch.

Wir wissen: Nur gemeinsam sind wir erfolgreich

Wir identifizieren uns mit unseren gesellschaftlich wichtigen Aufgaben und wollen diese mitgestalten. Nur gemeinsam können wir ihnen gerecht werden. Deswegen interessieren wir uns füreinander, für unsere jeweiligen Verantwortungsbereiche und Erfahrungen. Wir informieren und erklären unser Handeln nach innen und außen rechtzeitig und offen. Engagiert und fair sorgen wir für die beste Form der Aufgabenerledigung. Wir schätzen die Vielfalt untereinander und stehen loyal und solidarisch zueinander.

Kolleginnen und Kollegen beim gemeinsamen Erarbeiten des Leitbild-Textes im November 2017



Wir bieten interessante Aufgaben und berufliche Weiterentwicklung

Wir als Behörde im Wandel haben als Arbeitgeber und Dienstherr eine besondere Fürsorgepflicht für unsere Mitarbeitenden. Durch vorausschauende und transparente Personalplanung und individuelle Personalentwicklung ermöglichen wir sowohl vielseitige Einsatzmöglichkeiten im In- und Ausland als auch größtmögliche Stabilität und Verlässlichkeit.

Auch für Kolleginnen und Kollegen, die temporär bei uns arbeiten, tragen wir Verantwortung. Wir sorgen dafür, dass diese Kolleginnen und Kollegen während ihrer Anstellung bei uns wertvolle Berufserfahrungen sammeln. Wir sind gut vernetzt und unterstützen die Mitarbeitenden, die wir nicht dauerhaft anstellen können, bei der Gestaltung ihrer beruflichen Zukunft.



Wir kennen, nutzen und fördern individuelle Kompetenzen

Mitarbeitende des BAMF bringen ganz unterschiedliche Kompetenzen, Berufs- und Lebenserfahrungen mit. Diese Vielfalt wollen wir nutzen und weiterentwickeln, die individuellen Fähigkeiten entsprechend einsetzen und im Rahmen des Möglichen fördern.



Wir begegnen einander mit Wertschätzung

Wir nehmen jeden Menschen als Menschen wahr. Unsere Kommunikation und auch unsere Sprache drücken die Wertschätzung füreinander aus. Wir formulieren achtsam und gendergerecht.

Wir führen kompetent und verantwortungsvoll

Unsere Führungskräfte wollen Vorbild sein und ihre Haltung, Leistungsbereitschaft und Identifikation mit dem BAMF mit anderen teilen.

Vorgesetzte haben die Verantwortung, gute Rahmenbedingungen für eine eigenverantwortliche Erledigung der Aufgaben zu schaffen und Verbesserungsvorschläge konstruktiv aufzunehmen. Fehler und Kritik werden als Chance zur Weiterentwicklung angenommen. Vorgesetzte und Mitarbeitende stehen in einem lebendigen, vertrauensvollen Dialog. Feedback wird aktiv eingefordert.

Unsere Führungskräfte bilden sich kontinuierlich fort und stehen untereinander in engem, vertrauensvollem Austausch.



Wir ermöglichen flexibles Arbeiten in einer modernen Arbeitswelt

Wir fördern die Arbeitsqualität und Arbeitsplatzzufriedenheit unserer Mitarbeitenden durch moderne Ausstattung, Informationstechnologie und innovative, gesundheitsbewusste Arbeitsabläufe, die von den Betroffenen mitgestaltet werden können. Wir ermöglichen unter Berücksichtigung dienstlicher Notwendigkeiten weitestgehend eine örtlich und zeitlich flexible Aufgabenerledigung.



Wir achten und fördern Familien

Vereinbarkeit von Familie und Beruf bedeutet für uns, dass Vorgesetzte und Personalverantwortliche aktiv dafür sorgen, dass Mitarbeitende, die sich um ihre Angehörigen gleich welchen Alters kümmern, auch beruflich erfolgreich sein können. Eltern-Kind-Zimmer, die Möglichkeit von Teilzeit- und Telearbeit sind für uns im Rahmen rechtlicher und dienstlicher Möglichkeiten selbstverständlich.

Bei unserer Aufgabenerledigung werden wir den Bedürfnissen und Interessen aller, insbesondere Eltern und Kindern, bestmöglich gerecht.



Wir sorgen für Gleichberechtigung

Als Arbeitgeber, aber auch bei der Erledigung unserer Aufgaben, sorgen wir aktiv dafür, dass alle – Mitarbeitende wie Antragstellende – gleichberechtigt sind. Dies gilt unabhängig von ethnischer Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, körperlicher Beeinträchtigung sowie unabhängig von Dienort oder Beschäftigungsstatus.



Wir möchten ein guter Dienstleister und attraktiver Arbeitgeber sein

Es ist uns wichtig, dass Menschen, die mit uns in Kontakt kommen oder bei uns arbeiten, sich kompetent und fair behandelt wissen. Für die Qualität unserer Leistung und unser Bemühen, dem Einzelnen gerecht zu werden, stehen wir.

Den Menschen im Blick.

Sicherheit geben. Chancen ermöglichen. Wandel leben.

Impressum

Herausgeber:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Frankenstraße 210, 90461 Nürnberg
E-Mail: info@bamf.de
www.bamf.de

Redaktion:

Stab LS 1 Grundsatz und politische Kommunikation

Stand:

Januar 2019

Druck:

Silber Druck oHG, Lohfeld

Gestaltung:

KonzeptQuartier® GmbH, Fürth

Foto/Bildnachweis:

Torsten Hönig
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Illustrationen:

KonzeptQuartier® GmbH, Fürth

www.bamf.de